

Worum geht es?

Bevor Sie mit dem Eingeben der Daten für Ihre Gemeindefeuerwehr mit den Ausrückebereichen beginnen, haben Sie die Möglichkeit, das Erarbeiten Ihres Feuerwehrbedarfsplans am Beispiel einer Modellgemeinde auszuprobieren. Sehr dankbar bin ich der Gemeinde Handewitt, die dafür Daten zur Verfügung stellt.

Allerdings sind nicht alle Daten aktuell, da diese Gemeinde seit dem 01. März 2008 aufgrund einer Fusion mit Jarplund-Weding in der Form dieses Modells nicht mehr besteht. Daher wird die Gemeinde im Folgenden als Alt-Handewitt bezeichnet.

Für das Ergebnis ist dies bedeutungslos. Sie erhalten mit diesem Modell ein Angebot, sich mit dem Internetprogramm zum Erstellen eines Feuerwehrbedarfsplans vertraut zu machen und die sich bietenden Möglichkeiten auszuprobieren.

Sie werden schnell feststellen, dass das Eintragen der notwendigen Daten in das Internetprogramm auch für Ihre Feuerwehr sehr einfach ist. Schwieriger dagegen ist es, die notwendigen Daten zusammenzutragen. Um Ihnen diese Arbeit zu erleichtern, können Sie Excel-Tabellen herunterladen, auf die Sie die Daten sammeln und danach in das Internetprogramm übertragen können.

Was ist zu tun?

Tragen Sie die Daten der Modellgemeinde Alt-Handewitt in das Internetprogramm ein.

Die Gemeindefeuerwehr Alt-Handewitt besteht aus den Ortsfeuerwehren Ellund, Haurup-Hüllerup und Handewitt mit den gleichnamigen Ausrückebereichen. Die Ausückezeit der Ortsfeuerwehr Ellund beträgt vier, die der Ortsfeuerwehr Haurup-Hüllerup fünf und die der Ortsfeuerwehr Handewitt vier Minuten.

Tragen Sie die Ausrückebereiche bei **AUSRÜCKEBEREICHE FESTLEGEN** ein und legen Sie jeweils die **AUSRÜCKEZEIT** fest. Keines der Feuerwehrhäuser liegt **Außerorts**.

Wenn Sie für Ihr Einsatzgebiet bereits eine Alarm- und Ausrückeordnung besteht, nach der Löschfahrzeuge aus einer anderen Gemeindefeuerwehr in Ihr Einsatzgebiet zufahren, müssen Sie dies mit einem Haken kennzeichnen. Für die Gemeindefeuerwehr Alt-Handewitt ist dies nicht der Fall.

Ausrückebereiche	Anzahl
Gesamtzahl (max. 15)	<input type="text" value="3"/>

Nr.	Bezeichnung der Ausrückebereiche	Ausrückzeit 	Außerorts 	Nachbarschaftliche Löschhilfe 	
1	Ellund	4 Minute(n) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Haurup-Hüllerup	5 Minute(n) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Handewitt	4 Minute(n) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Bei **GESAMTSTATUS** erscheinen zu diesem Zeitpunkt noch keine Ergebnisse, dafür müssen Sie zunächst die **RISIKOKLASSE BESTIMMEN**. Alle folgenden Angaben müssen Sie für jeden Ausrückebereich machen.

Ein Tipp: Bei vielen Ausrückebereichen können Sie der jeweiligen Ortswehrführung das Eingeben der Daten übertragen. Dafür sollten Sie das Kennwort, unter dem Sie Ihre Eingaben gespeichert haben, an die Ortswehrführungen weitergeben.

Zunächst bestimmen Sie für den **AUSRÜCKEBEREICH ELLUND** die **RISIKOKLASSE**.

Tragen Sie dafür ein:

Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner

in diesem Ausrückebereich:

Angaben zur Bebauung

Wohnbebauung

Kleinsiedlungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>
reine Wohn-, Dorf-, Mischgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>

Gewerbebebauung

Keine Einträge

Besondere Bebauung

Keine Einträge

Mehrbedarf, der nicht in den Risikoklassen enthalten ist

Sonstige Einrichtungen

Keine Einträge

Verkehrsträger

Bundes-, Landes- und Kreisstraßen mit hohem Anteil Schwerlast- und Busreiseverkehr	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-------------------------------------

Zuliefer- und Versorgungspipelines

ober- oder unterirdisch verlaufende Zuliefer- und Versorgungspipelines für flüssige oder gasförmige Stoffe	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-------------------------------------

Einrichtungen der Bundeswehr

Keine Einträge

Wirtschaftseinrichtungen

Keine Einträge

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Geben Sie nun die **LÖSCHFAHRZEUGE** ein. Wählen Sie dazu aus der Liste das Löschfahrzeug oder die Löschfahrzeuge aus, die in dem Ausrückebereich Ellund vorhanden sind.

Im Ausrückebereich Ellund ist ein TSF-W vorhanden

Fahrzeugtyp neu anlegen:	bitte auswählen <input type="button" value="v"/>
---------------------------------	--

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

In dem nächsten Schritt legen Sie den **AKTIONSRADIUS** für den Ausrückebereich Ellund fest. Alle dafür erforderlichen Angaben haben Sie bereits gemacht. Mit dem Pulldown-Menue rechts neben der Karte von Google Maps können Sie die Kreis- oder kreisfreie Stadt auswählen, die Ihrem Standort am nächsten liegt. Tragen Sie die folgenden Koordinaten ein. Für den Ausrückebereich Ellund beträgt die Ausrückzeit vier Minuten. Das Feuerwehrhaus liegt nicht Außerorts.

Bezirk: Länge: Breite: Ausrückzeit: Außerorts:

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Bei **ERREICHBARKEIT GEGEBEN** machen Sie dann einen Haken, wenn alle für das Schutzziel bedeutsamen Einrichtungen innerhalb der Hilfsfrist erreicht werden. Für den Ausrückebereich Ellund ist dies der Fall. Deshalb machen bitte hier einen Haken.

Status	Ausrückebereich	Länge Ost	Breite Nord	Ausrück-Zeit	Anmarschzeit / Aktionsradius				Erreichbarkeit gegeben?
					bei 8 Minuten Eintreffzeit (innerer Radius)	13 Minuten Eintreffzeit (äußerer Radius)			
✓	Ellund (innerorts)	9,31°	54,79°	4 Min.	4 Min.	1,9 km	9 Min.	4,3 km	<input checked="" type="checkbox"/>

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Legen Sie die **EINTREFFZEITEN** der Löschfahrzeuge fest.

In acht Minuten trifft im Ausrückebereich Ellund das TSF-W ein. In dreizehn Minuten ist in diesem Ausrückebereich kein weiteres Löschfahrzeug verfügbar. Deshalb wird das in dreizehn Minuten erforderliche Löschfahrzeug (erstes Löschfahrzeug LF 16/12 und zweites Löschfahrzeug TLF 16/25) aus dem Ausrückebereich Handewitt zugeführt.

Dieser Eintrag wird allerdings erst möglich, wenn Sie die Daten für den Ausrückebereich Handewitt eingetragen haben. Am Ende dieses Lernprogramms werden Sie daran noch einmal erinnert.

Bitte bestätigen Sie, wenn alle für das Schutzziel bedeutsamen Einsatzstellen innerhalb der acht beziehungsweise dreizehn Minuten erreicht werden. Erfolgt hier keine Bestätigung, erhalten Sie einen roten Ampelstatus.

Ausrückebereich	in 8 Minuten an der Einsatzstelle	in 13 Minuten an der Einsatzstelle
Ellund	TSF-W (ID 1 - Ellund)	kein Löschfahrzeug zugeordnet
	kein Löschfahrzeug zugeordnet	kein Löschfahrzeug zugeordnet

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Tragen Sie bei **EINSATZKRÄFTEN** bitte in die Tabelle für den Ausrückebereich Ellund folgende Führungs- und Einsatzkräfte und deren zeitliche Verfügbarkeit ein. Wenn in Ihrer Feuerwehr eine Führungs- oder Einsatzkraft über mehrere Funktionen verfügt, dürfen Sie nur die Funktion eintragen, in der der Einsatz erfolgt.

Status	Funktion	Einsatzkräfte nur aus dem eigenen Ausrückebereich 		Einsatzkräfte aus dem eigenen Ausrückebereich oder nach der Alarm- und Ausrückeordnung aus einem andern Ausrückebereich 	
		Gesamtstärke mit Reserve	bis 8 Minuten an der Einsatzstelle	in 8 bis 13 Minuten an der Einsatzstelle	insgesamt nach 13 Minuten
	Einsatzleiter	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	
	Gruppenführer	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	
	Maschinisten	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	
	Einsatzkräfte (mit Atemschutz)	<input type="text" value="19"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	
	Einsatzkräfte (ohne Atemschutz)	<input type="text" value="17"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Tragen Sie bei **FAHRZEUGENTWICKLUNG** für das TSF-W als Baujahr 1993 ein und legen als Nutzungsdauer 25 Jahren fest. Allerdings werden Sie bei der voraussichtlichen Kostenentwicklung feststellen, dass diese nur für Norm-Löschfahrzeuge berechnet wurde.

D	Fahrzeugtyp	Punktzahl	Baujahr, z.B. 2001	Geplante Nutzungsdauer in Jahren
1	TSF-W		1993	25
Summe:				

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Bei **PESONALENTWICKLUNG** tragen Sie folgende Altersverteilung für die Führungs- und Einsatzkräfte ein. Auch hier dürfen Sie bei Mehrfachqualifikationen nur die eintragen, in der die Führungs- oder Einsatzkraft auch tatsächlich tätig ist.

Funktionen	EL/GF	MA	AT	TR	Gesamt	Anteil %
Vorhandene Gesamtstärke						
davon 18 bis 29 Jahre (Jahrgang 1979 bis 1990)	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="3"/>		
davon 30 bis 39 Jahre (Jahrgang 1969 bis 1978)	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>		
davon 40 bis 49 Jahre (Jahrgang 1959 bis 1968)	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="2"/>		
davon 50 bis 67 Jahre (Jahrgang 1941 bis 1958)	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="4"/>		

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Die Einsätze in der **EINSATZSTATISTIK** im Ausrückebereich Ellund verteilen sich wie folgt. Tragen Sie die Daten entsprechend ein.

Jahr	Brand- bekämpfung	Technische Hilfe	Fehlalarme	Sonstige	Gesamt	Anteil %
2007	7	9	6	9		
2006	4	6	4	3		
2005	3	4	0	4		
2004	4	5	0	4		
2003	2	2	0	3		

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Als **SONDERFAHRZEUGE** sind im Ausrückebereich Ellund verfügbar

Keine Eingabe und keine Eingabe für den taktischen Aufgabenbereich

Sonderfahrzeug neu eingeben

Taktischer Aufgabenbereich
(max. 80 Zeichen)

<input type="text" value="bitte auswählen"/>	<input type="text"/>
--	----------------------

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Wenn Sie in der Menüleiste wieder auf **Gesamtstatus** wechseln, sehen Sie zusammengefasst alle Ihre Eingaben für den Ausrückebereich Haurup-Hüllerup.

Bevor Sie jetzt die **Bewertung** für die **Gemeindefeuerwehr** Alt-Handewitt abrufen können, müssen noch die Daten für die Ausrückebereiche Haurup-Hüllerup und Handewitt nach gleichem Muster eingeben.

Bestimmen Sie nun für den **AUSRÜCKEBEREICH HAURUP-HÜLLERUP** die **RISIKOKLASSE**.

Tragen Sie dafür ein:

Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner

in diesem Ausrückebereich:

758

Angaben zur Bebauung

Wohnbebauung

Kleinsiedlungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>
-----------------------	-------------------------------------

Gewerbebebauung

Keine Einträge

Besondere Bebauung

Keine Einträge

Mehrbedarf, der nicht in den Risikoklassen enthalten ist

Sonstige Einrichtungen

Keine Einträge

Verkehrsträger

Bundes-, Landes- und Kreisstraßen mit hohem Anteil Schwerlast- und Busreiseverkehr	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-------------------------------------

Zuliefer- und Versorgungspipelines

ober- oder unterirdisch verlaufende Zuliefer- und Versorgungspipelines für flüssige oder gasförmige Stoffe	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-------------------------------------

Einrichtungen der Bundeswehr

Keine Einträge

Wirtschaftseinrichtungen

Keine Einträge

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Geben Sie nun die **LÖSCHFAHRZEUGE** ein. Wählen Sie dazu aus der Liste das Löschfahrzeug oder die Löschfahrzeuge aus, die in dem Ausrückebereich Haurup-Hüllerup vorhanden sind.

Im Ausrückebereich Haurup-Hüllerup ist ein StLF 10/6 vorhanden

Fahrzeugtyp neu anlegen:	<input type="text" value="bitte auswählen"/>
---------------------------------	--

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

In dem nächsten Schritt legen Sie den **AKTIONSRADIUS** für den Ausrückebereich Haurup-Hüllerup fest. Alle dafür erforderlichen Angaben haben Sie bereits gemacht. Tragen Sie die folgenden Koordinaten ein. Für den Ausrückebereich Haurup-Hüllerup beträgt die Ausrückzeit fünf Minuten. Das Feuerwehrhaus liegt nicht Außerorts.

Bezirk: Länge: Breite: Ausrückzeit: Außerorts:

Bei **ERREICHBARKEIT GEGEBEN** machen Sie dann einen Haken, wenn alle für das Schutzziel bedeutsamen Einrichtungen innerhalb der Hilfsfrist erreicht werden. Für den Ausrückebereich Haurup-Hüllerup ist dies der Fall. Deshalb machen bitte hier einen Haken.

Status	Ausrückebereich	Länge Ost	Breite Nord	Ausrück-Zeit	Anmarschzeit / Aktionsradius				Erreichbarkeit gegeben?
					bei 8 Minuten Eintreffzeit (innerer Radius)		13 Minuten Eintreffzeit (äußerer Radius)		
✓	Ellund (innerorts)	9,31°	54,79°	4 Min.	4 Min.	1,9 km	9 Min.	4,3 km	<input checked="" type="checkbox"/>
✓	Haurup-Hüllerup (innerorts)	9,35°	54,73°	5 Min.	3 Min.	1,4 km	8 Min.	3,8 km	<input checked="" type="checkbox"/>

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Legen Sie die **EINTREFFZEITEN** der Löschfahrzeuge fest.

In acht Minuten trifft im Ausrückebereich Haurup-Hüllerup das StLF 10/6 ein. In dreizehn Minuten ist in diesem Ausrückebereich kein weiteres Löschfahrzeug verfügbar. Deshalb wird das in dreizehn Minuten erforderliche Löschfahrzeug (erstes Löschfahrzeug LF 16/12 und zweites Löschfahrzeug TLF 16/25) aus dem Ausrückebereich Handewitt zugeführt.

Dieser Eintrag wird allerdings erst möglich, wenn Sie die Daten für den Ausrückebereich Handewitt eingetragen haben. Am Ende dieses Lernprogramms werden Sie daran noch einmal erinnert.

Bitte bestätigen Sie, wenn alle für das Schutzziel bedeutsamen Einsatzstellen innerhalb der acht beziehungsweise dreizehn Minuten erreicht werden. Erfolgt hier keine Bestätigung, erhalten Sie einen roten Ampelstatus.

Ausrückebereich	in 8 Minuten an der Einsatzstelle	in 13 Minuten an der Einsatzstelle
Ellund	StLF 10/6 (ID 2 - Haurup-Hüllerup)	kein Löschfahrzeug zugeordnet
	kein Löschfahrzeug zugeordnet	kein Löschfahrzeug zugeordnet

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Tragen Sie bei **EINSATZKRÄFTEN** bitte in die Tabelle für den Ausrückebereich Haurup-Hüllerup folgende Führungs- und Einsatzkräfte und deren zeitliche Verfügbarkeit ein. Wenn in Ihrer Feuerwehr eine Führungs- oder Einsatzkraft über mehrere Funktionen verfügt, dürfen Sie nur die Funktion eintragen, in der der Einsatz erfolgt.

Status	Funktion	Einsatzkräfte nur aus dem eigenen Ausrückebereich 		Einsatzkräfte aus dem eigenen Ausrückebereich oder nach der Alarm- und Ausrückeordnung aus einem andern Ausrückebereich 	
		Gesamtstärke mit Reserve	bis 8 Minuten an der Einsatzstelle	in 8 bis 13 Minuten an der Einsatzstelle	insgesamt nach 13 Minuten
	Einsatzleiter	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="2"/>	
	Gruppenführer	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	
	Maschinisten	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="3"/>	
	Einsatzkräfte (mit Atemschutz)	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="6"/>	
	Einsatzkräfte (ohne Atemschutz)	<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="5"/>	

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Tragen Sie bei **FAHRZEUGENTWICKLUNG** für das StLF 10/6 als Baujahr 2007 ein und legen als Nutzungsdauer 25 Jahren fest. Allerdings werden Sie bei der voraussichtlichen Kostenentwicklung feststellen, dass diese nur für Norm-Löschfahrzeuge berechnet wurde.

D	Fahrzeugtyp	Punktzahl	Baujahr, z.B. 2001	Geplante Nutzungsdauer in Jahren
1	StLF 10/6		2007	25
Summe:				

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Bei **PERSONALENTWICKLUNG** tragen Sie folgende Altersverteilung für die Führungs- und Einsatzkräfte ein. Auch hier dürfen Sie bei Mehrfachqualifikationen nur die eintragen, in der die Führungs- oder Einsatzkraft auch tatsächlich tätig ist.

Funktionen	EL/GF	MA	AT	TR	Gesamt	Anteil %
Vorhandene Gesamtstärke						
davon 18 bis 29 Jahre (Jahrgang 1979 bis 1990)	0	1	4	1		
davon 30 bis 39 Jahre (Jahrgang 1969 bis 1978)	1	1	1	4		
davon 40 bis 49 Jahre (Jahrgang 1959 bis 1968)	2	2	2	3		
davon 50 bis 67 Jahre (Jahrgang 1941 bis 1958)	1	2	0	2		

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Die Einsätze in der **EINSATZSTATISTIK** im Ausrückebereich Haurup-Hüllerup verteilen sich wie folgt. Tragen Sie die Daten entsprechend ein.

Jahr	Brand- bekämpfung	Technische Hilfe	Fehlalarme	Sonstige	Gesamt	Anteil %
2007	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="0"/>		
2006	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>		
2005	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="0"/>		
2004	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="0"/>		
2003	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>		

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Als **SONDERFAHRZEUGE** sind im Ausrückebereich Haurup-Hüllerup verfügbar

Keine Eingabe und keine Eingabe für den taktischen Aufgabenbereich

Sonderfahrzeug neu eingeben

Taktischer Aufgabenbereich
(max. 80 Zeichen)

<input type="text" value="bitte auswählen"/>	<input type="text"/>
--	----------------------

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Wenn Sie in der Menüleiste wieder auf **Gesamtstatus** wechseln, sehen Sie zusammengefasst alle Ihre Eingaben für den Ausrückebereich Haurup-Hüllerup.

Bevor Sie jetzt die **Bewertung** für die **Gemeindefeuerwehr** Alt-Handewitt abrufen können, müssen Sie nur noch die Daten für den Ausrückebereich Handewitt nach gleichem Muster eingeben.

Bestimmen Sie nun für den **AUSRÜCKEBEREICH HANDEWITT** die **RISIKOKLASSE**.

Tragen Sie dafür ein:

Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner

in diesem Ausrückebereich:

Angaben zur Bebauung

Wohnbebauung

Kleinsiedlungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>
reine Wohn-, Dorf-, Mischgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>
Wohn-, Dorf-, Mischgebiete mit Anleiterhöhen von 8,0 m bis 12,2 m für den 2. Rettungsweg	<input checked="" type="checkbox"/>

Gewerbebebauung

Gewerbegebiete	<input checked="" type="checkbox"/>
ausgedehnte Gewerbegebiete	<input checked="" type="checkbox"/>
Werkstätten und Bürogebäude über 300 m ²	<input checked="" type="checkbox"/>
bauliche Anlagen mit erhöhter Brand- und Explosionsgefahr	<input checked="" type="checkbox"/>
Lagerplätze über 1.500 m ²	<input checked="" type="checkbox"/>
Lagerplätze über 10.000 m ²	<input checked="" type="checkbox"/>
Beherbergungsbetriebe mit mehr als 8 Betten	<input checked="" type="checkbox"/>
Beherbergungsbetriebe mit mehr als 50 Betten	<input checked="" type="checkbox"/>

Besondere Bebauung

Versammlungsstätten mit 801 bis 1.500 Besucherinnen und Besuchern ohne Vollbühne	<input checked="" type="checkbox"/>
Versammlungsstätten mit 1.501 bis 2.500 Besucherinnen und Besuchern	<input checked="" type="checkbox"/>
Versammlungsstätten mehr als 2.500 Besucherinnen und Besuchern oder Vollbühne	<input checked="" type="checkbox"/>
Krankenhäuser, Altenpflegeheime, geschlossene psychiatrische Anstalten	<input checked="" type="checkbox"/>

ausgedehnte Moor- oder Waldgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>
------------------------------------	-------------------------------------

Mehrbedarf, der nicht in den Risikoklassen enthalten ist

Sonstige Einrichtungen

Keine Einträge

Verkehrsträger

Bundesautobahnen	<input checked="" type="checkbox"/>
Bundes-, Landes- und Kreisstraßen mit hohem Anteil Schwerlast- und Busreiseverkehr	<input checked="" type="checkbox"/>

Zuliefer- und Versorgungspipelines

ober- oder unterirdisch verlaufende Zuliefer- und Versorgungspipelines für flüssige oder gasförmige Stoffe	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-------------------------------------

Einrichtungen der Bundeswehr

Keine Einträge

Wirtschaftseinrichtungen

Umschlaglager und Speditionen mit Gefahrgutlagerung	<input checked="" type="checkbox"/>
Holzhandlungen und -lagerbetriebe	<input checked="" type="checkbox"/>

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Geben Sie nun die **LÖSCHFAHRZEUGE** ein. Wählen Sie dazu aus der Liste das Löschfahrzeug oder die Löschfahrzeuge aus, die in dem Ausrückebereich Handewitt vorhanden sind.

Im Ausrückebereich Handewitt ist ein LF 16/12, ein TLF 16/25, ein TSF vorhanden

Fahrzeugtyp neu anlegen:	<input type="text" value="bitte auswählen"/>
---------------------------------	--

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

In dem nächsten Schritt legen Sie den **AKTIONSRADIUS** für den Ausrückebereich Handewitt fest. Alle dafür erforderlichen Angaben haben Sie bereits gemacht. Tragen Sie die folgenden Koordinaten ein. Für den Ausrückebereich Handewitt beträgt die Ausrückzeit vier Minuten. Das Feuerwehrhaus liegt nicht Außerorts.

Bezirk: Länge: Breite: Ausrückzeit: Außerorts:

Bei **ERREICHBARKEIT GEGEBEN** machen Sie dann einen Haken, wenn alle für das Schutzziel bedeutsamen Einrichtungen innerhalb der Hilfsfrist erreicht werden. Für den Ausrückebereich Handewitt ist dies der Fall. Deshalb machen bitte hier einen Haken.

Status	Ausrückebereich	Länge Ost	Breite Nord	Ausrück-Zeit	Anmarschzeit / Aktionsradius				Erreichbarkeit gegeben?
					bei 8 Minuten Eintreffzeit (innerer Radius)	13 Minuten Eintreffzeit (äußerer Radius)			
									
✓	Ellund (innerorts)	9,31°	54,79°	4 Min.	4 Min.	1,9 km	9 Min.	4,3 km	<input checked="" type="checkbox"/>
✓	Haurup-Hüllerup (innerorts)	9,35°	54,73°	5 Min.	3 Min.	1,4 km	8 Min.	3,8 km	<input checked="" type="checkbox"/>
✓	Handewitt (innerorts)	9,33°	54,77°	4 Min.	4 Min.	1,9 km	9 Min.	4,3 km	<input checked="" type="checkbox"/>

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Legen Sie die **EINTREFFZEITEN** der Löschfahrzeuge fest.

In acht Minuten trifft im Ausrückebereich Handewitt das LF 16/12 ein. In dreizehn Minuten ist in diesem Ausrückebereich kein weiteres Löschfahrzeug verfügbar. Deshalb wird das in dreizehn Minuten erforderliche Löschfahrzeug (erstes Löschfahrzeug TSF-W aus dem Ausrückebereich Ellund und als zweites Löschfahrzeug ein TLF 16/25) zugeführt.

Bitte bestätigen Sie, wenn alle für das Schutzziel bedeutsamen Einsatzstellen innerhalb der acht beziehungsweise dreizehn Minuten erreicht werden. Erfolgt hier keine Bestätigung, erhalten Sie einen roten Ampelstatus.

Ausrückebereich	in 8 Minuten an der Einsatzstelle	in 13 Minuten an der Einsatzstelle
Handewitt	LF 16/12 (ID 3 - Handewitt)	TSF-W (ID 1 - Ellund)
	kein Löschfahrzeug zugeordnet	TLF 16/25 (ID 4 - Handewitt)

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Tragen bei **EINSATZKRÄFTEN** Sie bitte in die Tabelle für den Ausrückebereich Handewitt folgende Führungs- und Einsatzkräfte und deren zeitliche Verfügbarkeit ein. Wenn in Ihrer Feuerwehr eine Führungs- oder Einsatzkraft über mehrere Funktionen verfügt, dürfen Sie nur die Funktion eintragen, in der der Einsatz erfolgt.

Status	Funktion	Einsatzkräfte nur aus dem eigenen Ausrückebereich 		Einsatzkräfte aus dem eigenen Ausrückebereich oder nach der Alarm- und Ausrückeordnung aus einem andern Ausrückebereich 	
		Gesamtstärke mit Reserve	bis 8 Minuten an der Einsatzstelle	in 8 bis 13 Minuten an der Einsatzstelle	insgesamt nach 13 Minuten
	Einsatzleiter	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	
	Gruppenführer	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	
	Maschinisten	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	
	Einsatzkräfte (mit Atemschutz)	<input type="text" value="21"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	
	Einsatzkräfte (ohne Atemschutz)	<input type="text" value="15"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="4"/>	

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Tragen Sie bei **FAHRZEUGENTWICKLUNG** für das LF16/12 als Baujahr 1998 ein und legen als Nutzungsdauer 25 Jahren fest, für das TLF 16/25 das Baujahr 1965 und 25 Jahre Nutzungsdauer und für das TSF Baujahr 1984 und 25 Jahre Nutzungsdauer. Allerdings werden Sie bei der voraussichtlichen Kostenentwicklung feststellen, dass diese nur für Norm-Löschfahrzeuge berechnet wurde.

ID	Fahrzeugtyp	Punktzahl	Baujahr, z.B. 2001	Geplante Nutzungsdauer in Jahren
3	LF 16/12		<input type="text" value="1998"/>	<input type="text" value="25"/>
4	TLF 16/25		<input type="text" value="1965"/>	<input type="text" value="25"/>
5	TSF		<input type="text" value="1984"/>	<input type="text" value="25"/>
Summe:				

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Bei **PERSONALENTWICKLUNG** tragen Sie folgende Altersverteilung für die Führungs- und Einsatzkräfte ein. Auch hier dürfen Sie bei Mehrfachqualifikationen nur die eintragen, in der die Führungs- oder Einsatzkraft auch tatsächlich tätig ist.

Funktionen	EL/GF	MA	AT	TR	Gesamt	Anteil %
Vorhandene Gesamtstärke						
davon 18 bis 29 Jahre (Jahrgang 1979 bis 1990)	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="5"/>		
davon 30 bis 39 Jahre (Jahrgang 1969 bis 1978)	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="3"/>		
davon 40 bis 49 Jahre (Jahrgang 1959 bis 1968)	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="3"/>		
davon 50 bis 67 Jahre (Jahrgang 1941 bis 1958)	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="4"/>		

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Die Einsätze in der **EINSATZSTATISTIK** im Ausrückebereich Handewitt verteilen sich wie folgt. Tragen Sie die Daten entsprechend ein.

Jahr	Brand- bekämpfung	Technische Hilfe	Fehlalarme	Sonstige	Gesamt	Anteil %
2007	7	30	5	17		
2006	11	13	5	21		
2005	7	14	2	4		
2004	9	7	4	12		
2003	1	6	4	1		

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Als **SONDERFAHRZEUGE** sind im Ausrückebereich Handewitt verfügbar

ELW 1	für den taktischen Aufgabenbereich	Einsatzleitung
MTF	für den taktischen Aufgabenbereich	Mannschaftstransport Anhängerbetrieb

ID	Fahrzeugtyp	Taktischer Aufgabenbereich	Löschen	Bearbeiten
1	ELW 1	Einsatzleitung	✗	
2	MTF	Mannschaftstransport, Anhängerbetrieb	✗	

Mit **SPEICHERN** schließen Sie diesen Vorgang ab.

Wenn Sie in der Menüleiste wieder auf **Gesamtstatus** wechseln, sehen Sie zusammengefasst alle Ihre Eingaben für den Ausrückebereich Handewitt.

Geschafft.

In der **BEWERTUNG GEMEINDEFEUERWEHR** sind die Ausrückebereiche Ellund, Haurup-Hüllerup und Handewitt zusammenfassend dargestellt. Alle Ergebnisse mit einer grünen Ampel erfüllen die Grundvoraussetzungen für die Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr. Die mit einer roten Ampel gekennzeichneten Ergebnisse müssen Sie vertieft überprüfen. Dafür bietet Ihnen das Internetprogramm Stellschrauben als Überlegungshilfen an.

Ich hoffe, Sie haben daran gedacht, nachdem Sie die Daten für den Ausrückebereich Handewitt eingegeben haben, die Eingabe der Löschfahrzeuge in den Ausrückebereichen Ellund und Haurup-Hüllerup zu ergänzen. Wenn nicht, haben Sie jetzt immer noch dazu Gelegenheit.

Ausrückebereich	in 8 Minuten an der Einsatzstelle	in 13 Minuten an der Einsatzstelle
Ellund	<input type="text" value="TSF-W (ID 1 - Ellund)"/>	<input type="text" value="LF 16/12 (ID 3 - Handewitt)"/>
	<input type="text" value="kein Löschfahrzeug zugeordnet"/>	<input type="text" value="TLF 16/25 (ID 4 - Handewitt)"/>

In der Modellgemeinde sind alle Ausrückebereiche mit roten Ampeln gekennzeichnet.

Ausrückebereich Haurup-Hüllerup

Die erforderlichen vier Einsatzkräfte mit Atemschutz sind nicht in acht Minuten an der Einsatzstelle verfügbar

Ausrückebereich Ellund

Die Anzahl der Fahrzeugpunkte entspricht nicht der Risikoklasse.

Ausrückebereich Handewitt

Die Anzahl der Fahrzeugpunkte entspricht nicht der Risikoklasse.

Die Ortsfeuerwehr soll über 63 Einsatz- und Führungskräfte verfügen, der Personalbestand beträgt 53 Einsatz- und Führungskräfte.

In der Menüleiste **Bewertung Gemeindefeuerwehr** werden in der **GESAMTÜBERSICHT** die Ergebnisse der Ausrückebereiche als Grundlage für das Erstellen des Feuerwehrbedarfsplans der Modellgemeinde Handewitt zusammengefasst. Diese Gesamtübersicht können Sie als **DOKUMENTATION** ausdrucken und als Anlagen dem Feuerwehrbedarfsplan für die Modellgemeinde Handewitt beifügen. Alle Angaben in dem Feuerwehrbedarfsplan der Modellgemeinde Handewitt, die von Ihnen auf Ihre Gemeinde selbst erarbeitet werden müssen, sind rot und kursiv dargestellt.

Die möglichen Stellschrauben, mit denen die Defizite im Einsatzgebiet der Gemeindefeuerwehr und zwischen den Ausrückebereichen ausgeglichen werden könnten,

sind beispielhaft dargestellt. Hier müssen Sie in Ihrer Gemeindefeuerwehr prüfen, welche Stellschrauben zum Ausgleich der von Ihnen festgestellten Defizite möglich sind.

Das Muster dieses Modellplans steht Ihnen als bearbeitungsfähiges Word-Dokument zur Verfügung. Zu den Punkten, die Sie selbst bearbeiten oder ergänzen müssen, gibt es Hinweise, die als mögliche Stichworte *kursiv* dargestellt sind. Ein Modellplan kann nicht alle Möglichkeiten und Spezialitäten abbilden, die es in den Gemeinden gibt. Deshalb müssen Sie sehr sorgfältig prüfen, welche Bedingungen in Ihrer Gemeinde und Feuerwehr bestehen.

Ich drücke Ihnen für Ihren Feuerwehrbedarfsplan die Daumen.